

# DKKV Tätigkeitsbericht

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.



Quelle: DKKV

## Unsere Vision

eine resiliente Gesellschaft durch nachhaltige Krisen- und Katastrophenvorsorge schaffen.

Liebe Leser:innen,

Krisen sind aus unserem aktuellen Alltag nicht wegzudenken. Egal, ob sie durch Extremwetterereignisse oder menschliches Handeln entstehen, unsere Gesellschaften sind nicht in allen Dimensionen resilient genug aufgebaut, um geschickt mit ihnen umgehen zu können. Wie kann es jedoch gelingen, dass wir aus vergangenen Ereignissen lernen und gleichzeitig unsere Vulnerabilität reduzieren, um zukünftige Ereignisse besser zu bewältigen? Good-Practices, die Vernetzung von Praxis- und Wissenschaftsperspektiven und ein Fokus auf Prävention sind die Stichworte, die uns im Deutschen Komitee Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV) leiten. Auch das vergangene Jahr wurde von Krisen geprägt, Hochwasser und Überflutungen, Erdbeben, Flächenbrände und die anhaltenden Militärkonflikte. Unsere Arbeit im DKKV wagt den Schritt, zu hinterfragen, weshalb ein Ereignis einen bestimmten Einfluss auf eine Gesellschaft hat und welche Umsetzungen es in der Zukunft braucht, um Risiken zu reduzieren und Resilienz aufzubauen.



„Für einen wirksamen Katastrophenschutz müsse Vorsorge und Bewältigung zusammen gedacht werden. Das beginnt mit einem engagierten Einsatz gegen die Klimakrise und geht weiter mit der zielstrebigem Umsetzung der Klimafolgenanpassung.“

Im Nachfolgenden bekommen Sie in unserem diesjährigen Tätigkeitsbericht einen Überblick über die Arbeit des DKKV im letzten Jahr. Das DKKV gestaltet seine Aktivitäten zur Erreichung der satzungsgemäßen Ziele der Mitwirkung, Unterstützung und Förderung eines nachhaltigen Katastrophenschutzes und Krisenbewältigung auf nationaler Ebene sowie im internationalen Verbund. Die Aktivitäten und Veranstaltungen des vergangenen Jahres, an denen das DKKV aktiv beteiligt war, fokussierten sich somit auf die Verknüpfung und Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis. Bei allen Aktivitäten stehen die Schwerpunkte von interdisziplinärem Austausch, Beratung von Entscheidungsträger:innen sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Katastrophenvorsorge und Selbsthilfefähigkeit im Vordergrund.

Im Folgenden finden Sie neben den Arbeitstätigkeiten des DKKV im Jahr 2023 eine Übersicht über geplante Aktivitäten für das kommende Jahr.

Ich freue mich auf interessante Veranstaltungen im nächsten Jahr und eine weitere gute Zusammenarbeit im Rahmen des DKKV.

Leon Eckert

DKKV-Vorstandsvorsitzender



## Neue Mitglieder

Insgesamt:  
14 Institutionell,  
49 Persönlich &  
68 Young Professionals  
(Stand: Januar 2024)

## Vorstandsmitglieder



## neue Themenseiten



Mitarbeiter:innen  
insgesamt (Voll- und  
Teilzeit, Aushilfe &  
Praktika)



## Newsletter Abonnent:innen



## Einreichungen für den Förderpreis



## Newsletter

Stand: Dezember 2023

 **2**  
**Statements**

 **~40**  
**Veranstaltungen**

neue **LinkedIn**  
**Followers:innen**

**>700**  


 **6**  
**Publikationen**

**Delegationsbesuche**

 **4**  
**WebTalks**

**9**  


Stand: Dezember 2023

## Förderung des interdisziplinären Austausches

2023 war ein sehr ereignisreiches Jahr mit ca. 40 Veranstaltungen, die das DKKV organisiert und mitgestaltet hat. Wir freuen uns über die erfolgreichen Events und danken allen Teilnehmer:innen für das aktive Einbringen in die Veranstaltungen. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten des DKKV im Jahr 2023 geben.

### Nationales Fachforum: Wasserextreme als Folge des Klimawandels

Das Nationale Fachforum: Wasserextreme als Folge des Klimawandels, fand im März 2023 im Klimahaus in Bremerhaven statt und wurde vom DKKV mitorganisiert. Das interdisziplinäre, interaktive und praxisnahe Event richtete sich an Fachpublikum und die interessierte Öffentlichkeit. Mit ca. 100 Teilnehmer:innen wurde ein Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geworfen, Analysen von Fallbeispielen durchgesprochen und vor allem die Wetterextreme Dürre und Hitze betrachtet. Die DKKV-Young Professionals ergänzten das Programm durch einen Workshop, bei dem sie ihre Forschungsarbeiten zu Hitze und Dürre präsentierten und mit den Teilnehmer:innen ein Serious Game spielten.

Auf unserer [Website](#) finden Sie weitere Informationen zum Fachforum.



Abbildung 1 & 2: DKKV im Klimahaus Bremerhaven | Quelle: Antje Schimanke | Klimahaus Bremerhaven

### DKKV-Werkstatt

Wissenschaftliche und operative Akteure der Katastrophenvorsorge zusammenbringen? Das war das Ziel der ersten DKKV-Werkstatt, die gemeinsam mit unserem institutionellen Mitglied Deutscher Wetterdienst (DWD) organisiert wurde. In einer internen Workshop-Atmosphäre wurde ein intensiver Austausch angeregt, wobei die Entwicklung des neuen Warnsystems des DWD im Vordergrund stand.



Abbildung 3: Vortrag DKKV-Werkstatt | Quelle: DKKV

Hierbei ging es darum, neue wissenschaftliche Entwicklungen vorzustellen und diese mit den Bedarfen der operativen Praxis abzugleichen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden mit den ca. 30 Teilnehmer:innen somit diese Bedarfe sowie der aktuelle Stand der Entwicklung diskutiert. Neben Impulsvorträgen wurde durch das Format eines World Cafés die Kooperation und Kommunikation zwischen den Gästen aktiv gefördert. An verschiedenen Tischen konnten die Teilnehmer:innen sich außerdem über Datensätze austauschen oder Ideen zur Erstellung des Produktdesigns sammeln.

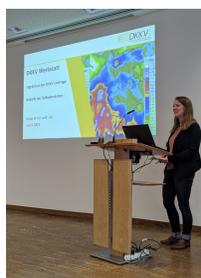


Abbildung 4: Vortrag DKKV-Werkstatt | Quelle: DKKV

Auf unserer [Website](#) können Sie mehr zur DKKV-Werkstatt nachlesen.

Im Juli 2023 veranstaltete das DKKV seine erste Summer School in Kooperation mit der Hochschule Trier zum Thema „Disaster Risk Reduction“ am Umwelt-Campus Brinkenfeld. Internationale Student:innen verschiedenster wissenschaftlicher Disziplinen trafen sich dort sechs Tage lang, um mehr über die Grundlagen der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenschutzes zu erfahren. Das Programm orientierte sich am Katastrophenmanagement-Kreislauf. So eröffnete das DKKV den inhaltlichen Teil der Summer School mit einem Input zum Thema Prävention und Katastrophenvorbereitung. Die Theorie konnten die Teilnehmer:innen direkt in die Praxis umsetzen und anhand eines Serious Games die Rolle von Entscheidungsträger:innen in der Katastrophenvorsorge einnehmen.

### Summer School DRR

Praktische Eindrücke konnten die Student:innen bei einer Exkursion ins Ahrtal und einem Ausflug nach Bonn sammeln. Die DKKV Young-Professionals führten die Teilnehmer:innen zum Thema Hochwasser und Hochwasserschutz durch die Stadt und gaben den Student:innen die Möglichkeit, sich eigenständig mit Hochwasserschutzmaßnahmen auseinanderzusetzen.



Abbildung 7: Vortrag |

Quelle: DKKV

Weitere Informationen zur Summer School finden Sie auf unsere [Homepage](#).



Abbildung 5: Besuch beim THW | Quelle: Marcel Kroker

### Parlamentarischer Abend zu gelungener Risikokommunikation

Unter dem Motto „Nicht allein mit Krisen und Katastrophen“ fand am 12. Oktober der Parlamentarische Abend zu gelungener Risikokommunikation zum Abschluss der Ausstellung „#Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie“ im Museum für Kommunikation in Berlin statt. Das DKKV hat den Abend gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und mit Unterstützung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gestaltet. Nach Grußworten, unter anderem von DKKV-Vorstandsvorsitzendem Leon Eckert (MdB), bekamen die geladenen Gäste aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis durch einen Impulsvortrag einen Einblick in die Arbeit eines Resilienzentrums.



Abbildung 6: Gruppenfoto Summer School | Quelle: DKKV

## Förderung des interdisziplinären Austausches



Abbildung 8 & 9: Quelle: Laurin Schmidt / bundesfotos

Im Rahmen des Parlamentarischen Abends wurden ebenfalls die Sieger:innen des DKKV-Förderpreises aus 2022 und 2023 geehrt. Ein zusammengeschnittenes Video stellte die einzelnen Schwerpunkte der Abschlussarbeiten vor und bot den Gästen einen genaueren Einblick in die Auseinandersetzung der Gewinner:innen mit ihrem Thema im Bereich der Katastrophenvorsorge und dem Katastrophenmanagement. Im Anschluss an die Veranstaltung wurde den ca. 150 Gästen durch das Rahmenprogramm Möglichkeit zum Austausch und Vernetzen geboten.



Abbildung 10: Young Professionals | Quelle: DKKV

**Hier** können Sie die offizielle Pressemitteilung vom BfR nachlesen.

Weitere Informationen zum Parlamentarischen Abend finden Sie auf unserer [Web-site](#).

Das DKKV-Förderpreis-Video ist auf unseren [YouTube-Kanal](#) verfügbar.



Abbildung 11: Quelle: Laurin Schmidt / bundesfotos

### Veranstaltungsreihe „Klimakrise trifft Bevölkerungsschutz“

Immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse stellen nicht nur eine unmittelbare Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung dar, sondern auch für kritische Infrastrukturen und stellen Hilfsorganisationen mit Schutzaufgaben vor besondere Herausforderungen. Für eine resiliente Zukunft ist es deshalb fundamental wichtig, die beiden Themenkomplexe Klimawandel und Bevölkerungsschutz zusammen zu bringen. Aus diesem Grund veranstaltet das DKKV gemeinsam mit dem Fachgebiet Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit (BuK) der Bergischen Universität Wuppertal eine Veranstaltungsreihe zwischen Oktober 2023 und Februar 2024.

Bei jeder Veranstaltung ging es um einen relevanten Schwerpunkt, der von verschiedenen Expert:innen aus Praxis oder Wissenschaft vorgestellt und mit einer abschließenden Diskussion abgerundet wurde.



Abbildung 12: Vortrag Prof. Dr. Matthias Garschagen | Quelle: DKKV

Somit wurden nach einer Einleitung in beide Themenkomplexe bereits Schwerpunkte wie Klima- projektionen und Risikokultur behandelt. Die letzten beiden Veranstaltungen basierten auf den vorherigen Vorträgen und thematisierten, in Form zweier Paneldiskussionen, die politischen Herausforderungen sowie den operativen Katastrophenschutz unter sich durch die Klimakrise veränderten Bedingungen.

### Vorevents der Fachtagung Katastrophenvorsorge 2023

Die Fachtagung Katastrophenvorsorge ist elementarer Bestandteil der nationalen Resilienzstrategie und wird von unserem institutionellen Mitglied, dem Deutschen Roten Kreuz, veranstaltet. Neben dem BBK und KatNET unterstützt auch das DKKV die Veranstaltung im Planungskomitee. Im vergangenen Jahr fanden insgesamt drei Vorevents als Vorbereitung auf die Fachtagung im April 2024 statt, bei denen sich das DKKV aktiv an der Gestaltung zweier Events beteiligte. „Resilienz in Deutschland – Heute und Morgen“ wurde gemeinsam mit der Nationalen Kontaktstelle für die Umsetzung des Sendai Rahmenwerkes (NKS) organisiert und fokussierte sich mit einem Zukünfte-labor-Workshop auf die theoretische Entwicklung wahrscheinlicher, wünschenswerter und alternativer Zukünfte für unser Leben und die Entwicklung von Resilienz.



Abbildung 13: Vortrag Prof. Dr. Martin Voss | Quelle: DKKV



Abbildung 14, 15 & 16: 1. Vorevent | Quelle: DKKV

Besuchen Sie gerne unsere [Website](#) für weitere Informationen über die Veranstaltungsreihe

Auf unserem [YouTube-Kanal](#) stehen die Aufzeichnungen zur Verfügung.

## Förderung des interdisziplinären Austausches



Abbildung 17: 2. Vorevent | Quelle: ADH

Das letzte Vorevent widmete sich dem „Praxisaustausch: Katastrophenhilfe und -bewältigung in Ausland und Inland“ und wurde gemeinsam mit Aktion Deutschland Hilft e.V. (ADH) durchgeführt. Am Nachmittag fand ein aktiver Austausch zwischen den Akteuren zu unterschiedlichen Themen statt, um den aktuellen Stand und Praxiserfahrungen miteinander zu teilen und Perspektiven für die Zukunft zu formulieren.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#) und die Aufzeichnungen auf [YouTube](#).



Abbildung 18: 2. Vorevent | Quelle: DKKV

### Delegationsbesuche

Internationaler Austausch und gegenseitiges Lernen ist essenziell, weshalb wir uns auch im letzten Jahr über einige Delegationsbesuche in der DKKV-Geschäftsstelle freuen konnten. Bei solchen Besuchen stellen wir die Arbeit unseres Vereins, den Bevölkerungsschutz in Deutschland und das

Konzept der Resilienz vor. Auch die Lehren aus der Flut 2021, basierend auf der DKKV-Aufarbeitung der Flutkatastrophe im Juli 2021 in Deutschland und den 12 identifizierten Lessons-to-Learn, sind Teil der Vorträge. Teilweise wurden ebenfalls Themen wie Frühwarnsysteme, Erdbeben und chemische Gefahren behandelt. Um einen vereinfachten Einstieg in die Thematik und den Austausch zu erlangen, spielten die Delegierten das Serious Game zu Prävention, Frühwarnung und Klimawandel, wodurch die Wirksamkeit präventiver Maßnahmen im Vergleich zu, durch ein Unterwetter potenziell entstehenden Schäden, veranschaulicht wird.



Abbildung 19: Delegation aus Zentralasien | Quelle: DKKV

Letztes Jahr durften wir Delegierte aus Ruanda, Peru, der Türkei, China, Korea, Zentralasien, der Provinz Anhui sowie von AWO International und An-Nusrat in der DKKV-Geschäftsstelle Willkommen heißen.



Abbildung 20: Delegation aus Korea | Quelle: DKKV

## Förderung des interdisziplinären Austausches

Bei der Auswahl der folgenden Veranstaltungen war das DKKV 2023 aktiv beteiligt.

Januar



- BBK – Fachkongress – Forschung für den Bevölkerungsschutz
- Fachgespräch Warnung
- Infoveranstaltung GIUB Berufsfeld Katastrophenvorsorge

BBK – Fachkongress |  
Quelle: DKKV



März

- Klimanavigator Portalpartnerversammlung

April

- BBK - Ringvorlesung Grundlagen und allgemeine Fragen Bevölkerungsschutz
- Dialogveranstaltung zur Umsetzung der deutschen Resilienzstrategie
- Workshop Risk Communication



Mai

- Futures Literacy Lab Workshop

Futures Literacy Lab |  
Quelle: Stefan Karp



Juni

- Vortrag für Reflexionsworkshop - AWO
- Bonner Klimakonferenz SB58
- STUDI Magdeburg
- Daring Cities 2023 Dialogues
- MCR Roundtable Session Bonn



Bonner Klimakonferenz |  
Quelle: DKKV



# Förderung des interdisziplinären Austausches

## Juli

- Infoveranstaltung GIUB Berufsfeld Katastrophenvorsorge

## August

- AFPCNT zu Besuch
- Krisenkommunikation von BOS – Öffentlichkeitsarbeit während der Lage

## September

- Deutscher Kongress für Geographie
- Sure Synergy Workshop
- Economist Natural Disaster Management
- DRK Symposium
- Medienpartner FLORIAN Messe



DRK Symposium |  
Quelle: DRK



Economist Natural Disaster  
Management | Quelle: DKKV



## Oktober

- UNU-EHS Gastvortrag
- CP Verlag: Forum Kommunale Katastrophenvorsorge und Krisenkommunikation
- Digitaler Katastrophenschutz-Kongress

## November

- Workshop-Moderation für die Hochwasser-Notgemeinschaft (HWNG) in Neuwied
- Podiumsdiskussion Bonn-Vorreiter im Katastrophenmanagement



Podiumsdiskussion | Quelle: KaVoMa



HWNG | Quelle: DKKV



FLORIAN Messe | Quelle:  
DKKV

## Dezember

- KaVoMa Lehrveranstaltung
- OeRisk Lehrveranstaltung
- UNDRR Podiumsdiskussion
- COP28 in Dubai

COP 28 in Dubai | Quelle: Privat



### Internationale Arbeit

Aus der Vergangenheit lernen ist im Katastrophenschutzmanagement essenziell. Ebenso das Lernen von und der Austausch mit anderen Akteuren auf nationaler und internationaler Ebene, um von Good-Practices sowie Lessons-Learned profitieren zu können. Somit sind wir Teil einer Reihe von nationalen und internationalen Netzwerken und stehen aktiv mit einer Vielzahl von Institutionen und Plattformen im Austausch. Zudem beteiligt sich das DKKV aktiv an internationalen Veranstaltungen, die unterschiedliche Blickwinkel aus verschiedenen Begebenheiten an einen Tisch bringen. So beispielsweise die Weltklimakonferenz COP28 im November und Dezember 2023 in Dubai, an der vier Delegierte des DKKV als Beobachter vor Ort waren. Zudem gibt es regelmäßige Treffen mit den französischen Partnern AFPCNT (Association française pour la prévention des catastrophes naturelles et technologiques). Auch mit inhaltlichen Inputs beteiligten sich 2023 Mitarbeiter:innen oder Mitglieder des DKKV an internationalen Veranstaltungen, wie beispielsweise bei dem Economist Natural Disaster Management in Thessaloniki oder dem UNDRR Roadmap Action-Oriented Dialogue in Helsinki.

### Nachwuchsförderpreis

Seit 2018 verleiht das DKKV den DKKV-Förderpreis, um aktuelle Forschungsarbeiten und Best-Practice-Beispiele mit Bezug zur Katastrophenvorsorge und dem Katastrophenrisikomanagement auszuzeichnen. Da uns die Förderung von Nachwuchswissenschaftler:innen besonders wichtig ist, zielt der Förderpreis besonders auf Young Professionals ab. Der DKKV-Förderpreis 2023 wurde thematisch im Bereich der (inter-)nationalen Katastrophenvorsorge verortet und vom Deutschen Roten Kreuz finanziell gefördert. Die offizielle Preisverleihung fand im Rahmen des Parlamentarischen Abends statt.



Abbildung 23: Preisverleihung 2023 | Quelle: Laurin Schmidt / bundesfotos

Auf unserer [Web-site](#) finden Sie weitere Informationen zu unseren Netzwerken und Kooperationen.



Abbildung 21: Action Oriented Dialogue | Quelle: DKKV

Lesen Sie mehr zum Förderpreis auf unseren [Homepage](#).

Schauen Sie [hier](#) das Video der Preisträger:innen.

### Humboldt Stipendiatin – Risk Communication

Auch in diesem Jahr durfte das DKKV eine Stipendiatin der Alexander von Humboldt Stiftung mit dem Bundeskanzler-Stipendium bei ihrem Projekt „Disaster Risk Communication & Preparedness of Communities“ begleiten. Dabei wurde eine ver-



Abbildung 22: Civil Defence Shelter | Quelle: DKKV

gleichende Analyse zwischen der Überflutung 2021 im Ahrtal und 2018 in Kerala, Indien durchgeführt. Das Projekt zielt darauf ab, das immense Wissen und die Informationen zu sammeln sowie Maßnahmen zu analysieren, die von den lokalen Gemeinschaften, Expert:innen und anderen Akteuren in Deutschland, Indien und anderen Ländern zur Bekämpfung und Prävention von Katastrophen und deren Auswirkung durch Risikokommunikation und -vorbereitung ergriffen werden.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über das Stipendiat und das Projekt.



Abbildung 24: Abschiedsfoto Durga | Quelle: DKKV

**Um handlungsorientiert zu beraten und Dialoge zu initiieren veröffentlichen wir regelmäßig DKKV-Statements auf unserer Website, die in Kooperation zwischen der Geschäftsstelle, Mitgliedern, Young Professionals und Vorstand entstehen und ein aktuelles Thema behandeln. Im vergangenen Jahr wurden die folgenden zwei Statements publiziert:**

## Verpflichtende Elementarschadenversicherung

Die Publikation stellt eine Stellungnahme des Vereins zu einer verpflichtenden Elementarschadenversicherung als Element der Vorsorge gegen Klimarisiken dar. Diese bezieht sich auf ein Eckpunktepapier der Bundesregierung vom 06. Dezember 2022, in dem die Einzelheiten zur Einführung solch einer Versicherung erörtert wurden.



[Hier](#) geht's zum DKKV-Statement „Verpflichtende Elementarschadenversicherung“

## Stärkung der Resilienz kritischer Anlagen (KRITIS-Dachgesetz)

In der Publikation beschreibt das DKKV die Gründe, warum es die Vorbereitung des Gesetzesentwurfs zur Stärkung der Resilienz Kritischer Infrastrukturen begrüßt. Mit dem Dokument wurde eine Stellungnahme zum Referentenentwurf des KRITIS-DachG abgegeben.



Dieses Statement finden Sie [hier](#) auf unserer Website.

Mitglieder des DKKV nahmen zudem Stellung zu politischen Anhörungen zu den Themen Walbrandenschutz, Bevölkerungsschutz sowie Klimaaußenpolitik, um unseren Einfluss durch wissenschaftlich fundierte Beratung auf die Politik zu verstärken.

## Beratung für Entscheidungsträger:innen

Wir beteiligen uns ebenfalls an verschiedenen Forschungsprojekten, um insbesondere den Austausch zwischen Stakeholdern und Vertreter:innen der Forschung und Entwicklung zu fördern. Ziel ist es, den jeweiligen Entscheidungsträger:innen den Stand der Wissenschaft und Handlungsoptionen aus wissenschaftlicher Sicht aufzuzeigen und an die Hand zu geben. Bei den folgenden drei Forschungsprojekten ist das DKKV aktuell aktiv:

### Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net der Fördermaßnahme WaX

Das Projekt „Vernetzungs- und Transfervorhaben: Synthese und Transfer (Aqua-X-Net)“ der BMBF-Fördermaßnahme „Wasser-Extremereignisse“ (WaX) wird vom DKKV zusammen mit der Universität Potsdam, AG Geographie und Naturrisikenforschung, durchführt und läuft von November 2021 bis April 2025. Mit WaX fördert das BMBF zwölf Forschungsvorhaben, die fach- und sektorübergreifend neue Ansätze zum Management wasserbezogener Naturgefahren wie Starkregen, Hochwasser und Dürre entwickeln. Das vom DKKV durchgeführte Projekt Aqua-X-Net begleitet die zwölf Forschungsvorhaben und erzeugt durch die Schaffung von Veranstaltungs- und Kommunikationsformaten eine intensive Vernetzung und einen Austausch. Weiterhin übernimmt Aqua-X-Net eine öffentlichkeitswirksame Darstellung und Kommunikation der Ergebnisse.

Highlights des Projekts im vergangenen Jahr waren die Organisation und Durchführung des Sta-

tusseminars in Potsdam mit knapp 200 Teilnehmer:innen sowie eine eigene Session zu gegensätzlichen Wasserextremen auf der European Geoscience Union (EGU) General Assembly im April 2023 in Wien. Unter Koordination von Aqua-X-Net wurden zudem sogenannte Querschnittsthemen erarbeitet. Im vergangenen Jahr wurden in vier Arbeitsgruppen zu den Themen Praxistransfer, Kommunikation und Partizipation, Wasserspeicherung in der Landschaft sowie Modellierungen und Methoden aus der Informatik insgesamt neun Workshops, in Präsenz und online, durchgeführt und erste Ergebnisse erarbeitet. Zudem wurden regelmäßig WaX-Newsletter veröffentlicht, die projekteigene Webseite und Social-Media bespielt, und mehrere Publikationen veröffentlicht. Im kommenden Jahr soll nun der Fokus verstärkt auf der Verbreitung der Ergebnisse, sowohl in der Wissenschaft, in der Fachöffentlichkeit wie auch in der breiten Bevölkerung, liegen.

Hier geht's zur projektinternen Website.

Auf unserer [Website](#) können Sie mehr über das Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net der Fördermaßnahme WaX nachlesen.



Abbildung 25: Gruppenfoto | Quelle: Sandra Scholz | Universität Potsdam



Abbildung 26 & 27: Quelle: Thomas Roese | Universität Potsdam

## MYrisk

Das Projekt „multiple risks management of extreme events in fast growing (mega)cities in Myanmar (MYrisk)“ beschäftigt sich mit der Katastrophenvorsorge, dem Management multipler Risiken bei Extremereignissen und der Reduktion der Folgen der Naturrisiken in schnell wachsenden (Mega)Städten Myanmars wie beispielsweise Yangon. Ziel des Projektes ist die Prävention multipler Katastrophenrisiken, eine umfassende Sensibilisierung sowie ein integratives Management von Katastrophenereignissen. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung läuft das Projekt von September 2021 bis Februar 2025 und befindet sich derzeit in der dritten von vier Phasen. Das Projekt wird realisiert durch den Projektträger DLR und ist eingegliedert in das übergeordnete Sustainable Urban Regions Projekt (SURE). Zu den Projekthöhepunkten im Jahr 2023 gehören mehrere SURE Online-Workshops, die Teilnahme am SURE-Statusseminar in Bangkok mit anschließendem Projekttreffen sowie ein Workshop zu Risikokommunikation in der DKKV-Geschäftsstelle. Nach einem ereignisreichen Jahr freuen wir uns auf die weiteren Projektpläne für 2024.

Lesen Sie mehr über MYrisk auf unserer [Website](#).



Hier geht's zur [Projekt-website](#).

Abbildung 28 & 29: MYrisk Treffen in Bangkok |

Quelle: DKKV

## INCREASE

Das Projekt „Inclusive and Integrated Multi-Hazard Risk Management and Engagement of Volunteers to INCREASE Societal Resilience in Times of Climate Change (INCREASE)“ widmet sich dem inklusiven und integrierten Multi-Gefahren-Risikomanagement und Freiwilligenengagement zur Erhöhung sozialer Resilienz im Klimawandel. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung läuft das Projekt von Februar 2021 bis Januar 2025. Das DKKV ist dabei mit der Aufgabe des Wissenstransfers für integriertes Katastrophenrisikomanagement und Stärkung der Resilienz betraut. Zu den Projekthighlights 2023 gehören das Milestone-Meeting im Februar sowie ein Projekttreffen im Juni in Köln, die Teilnahme an der EU-GEO Konferenz im September in Barcelona und die Beteiligung an einem Vorevent der Fachtagung Katastrophenvorsorge. Weitere Projektfortschritte beinhalten die Kartierung relevanter Akteure des Katastrophenrisikomanagements in Deutschland, ein Bericht zu Lücken und Kapazitäten des Bevölkerungsschutzes in Deutschland im Kontext klimabedingter Gefahren sowie die Organisation und Durchführung mehrerer Workshops zu relevanten Projektthemen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Partnern und geplanten Aktivitäten im Rahmen des Projektes im kommenden Jahr.

Lesen Sie mehr auf unserer [Website](#).



Abbildung 30: INCREASE EUGEO Konferenz | Quelle: DKKV

## Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Wissen aktiv an die breite Bevölkerung zu kommunizieren ist eines unserer wesentlichen Arbeitsfelder. Dabei geht es darum Wissen zu bündeln, zu vermitteln und Bewusstsein zu schaffen was wir durch eine systematische Aufbereitung und Bewertung von wissenschaftlichen Erkenntnissen durch die folgenden Formate umgesetzt.

### Newsletter

Der drei-monatig erscheinende DKKV-Newsletter ist mittlerweile von fast 900 Personen abonniert und erreicht weitere Leser:innen über Weiterleitungen, Social Media oder die DKKV-Website.

Mit Unterstützung von Expert:innen und Vereinsmitgliedern wird in jeder Ausgabe ein aktuell relevantes Thema mit einem entsprechenden Leitartikel und Interviews aufbereitet. Außerdem beinhaltet jede Ausgabe Meldungen, Veranstaltungen, Literaturhinweise und Neuigkeiten aus unserem Verein. Mit unseren Newslettern verfolgen wir das Ziel, wissenschaftliche Befunden mit der breiten Öffentlichkeit zu kommunizieren und gleichzeitig über unsere Arbeit, Projekte und Veranstaltungen zu informieren. Zudem ist es uns wichtig ein breites Angebot an Informationen durch, unter anderem Literaturempfehlungen und Interviews, zur Verfügung zu stellen, um die Themen rund um die Katastrophenvorsorge ansprechend weiterzutragen. Im Jahr 2023 haben wir folgende Themen bearbeitet:



Klicken Sie auf die einzelnen Bilder, um zu der jeweiligen Ausgabe zu gelangen und [hier](#) für alle vorherigen DKKV-Newsletter.

### Homepage

Im Februar 2023 veröffentlichten wir die neue Website, die benutzer:innenorientierter ist und ein moderneres Design aufweist. Auf der Homepage des DKKV wird Wissen aufbereitet und katastrophenvorsorgerelevante Informationen gebündelt präsentiert. Unter anderem sammeln und veröffentlichen wir Job-, Studien- und Praktikausschreibungen, Events und Veranstaltungen sowie Aufrufe für Einreichungen, alle im Bereich des Katastrophenschutzes und der -vorsorge.



Quelle: Pixabay

In den letzten Monaten haben wir vier neue Themenseiten zu baulichem Bevölkerungsschutz, Krieg, Versicherungen und Deutschland im Internationalen Katastrophenschutz veröffentlicht. Zusätzlich wurden alte Themenseiten überarbeitet und aktualisiert. Auf der Website halten wir alle Interessent:innen mit Neuigkeiten aus dem Bereich der Krisen- und Katastrophenvorsorge auf dem Laufenden und aktualisieren die Inhalte entsprechend.

Klicken Sie auf die einzelnen Bilder, um zu den unterschiedlichen Seiten zu gelangen

### DKKV-Webtalks

Das DKKV veranstaltete im Jahr 2023 mehrere WebTalks, die aufgezeichnet wurden und zur späteren Verwendung auf dem YouTube-Kanal des DKKV zur Verfügung gestellt wurden.

Beim ersten WebTalk des Jahres gaben DKKV-Mitglieder einen Einblick in ihre Zeit als Teilnehmer:innen auf der COP27 in Sharm El-Sheikh. Die folgenden WebTalks zu den Themen „Baulicher Bevölkerungsschutz“ und „Deutschland im Internationalen Katastrophenschutz“ bildeten eine Ergänzung zu entsprechenden Newsletter-Ausgaben bzw. neuen Themenseiten auf der Homepage. Um das DKKV-Statement zur verpflichtenden Elementarschadenversicherung zu diskutieren, wurde ebenfalls ein WebTalk organisiert, wodurch die Thematik aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wurde.

Auf unserem [YouTube-Kanal](#) finden Sie alle Aufzeichnungen.

### Social Media

Um unsere Reichweite auszubauen und unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen, nutzen wir vermehrt die DKKV Social Media Accounts X (ehem. Twitter), LinkedIn, Instagram, YouTube und seit Ende 2023 ergänzend Bluesky. Auf allen vier Social Media Kanälen konnten wir im vergangenen Jahr einen Anstieg der Follower:innen und vermehrte Interaktion wahrnehmen. Besonders auf LinkedIn stieg die Anzahl an Follower:innen um mehr als 700 Personen besonders stark an. Auf unseren Kanälen teilen wir Aktivitäten, Veranstaltungen, an denen das DKKV teilgenommen hat und verbreiten ebenfalls wichtige Informationen unserer Mitglieder, unter anderem Publikationen oder Ver-

anstaltungen. Als Verein, für den Wissenstransfer und Netzwerken eine wichtige Rolle spielen, ist es uns somit wichtig, für Katastrophenvorsorge und -management zu sensibilisieren und durch das Auftreten auf verschiedenen Social Media Plattformen unterschiedliche Interessensgruppen zu erreichen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unseren Social Media Kanälen:

Klicken Sie auf das entsprechende Logo.



### Publikationen

DKKV-Mitarbeiter:innen sowie persönliche Mitglieder beteiligten sich im vergangenen Jahr ebenfalls mit schriftlichen Inhalten an wissenschaftlichen Publikationen in den Themenbereichen, Resilienz in Tourismusdestinationen, der Flutkatastrophe im Juli 2021 in Deutschland, Crisis Communication of Natural Disaster und New Media and Disaster Risk Reduction.

## Über uns

Um unsere Ziele umsetzen zu können besteht unser Verein aus verschiedenen Akteuren, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Im Folgenden geben wir einen Einblick in die verschiedenen Mitgliedschaften, den Vorstand und die DKKV-Geschäftsstelle.

### Wer wir sind

Unser Verein besteht aus insgesamt 10 Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiter:innen in der Geschäftsstelle, institutionellen sowie persönlichen Mitgliedern und den Young Professionals. Im Folgenden stellen wir die unterschiedlichen Mitgliedschaften im Kurzen vor und berichten über die Entwicklung im vergangenen Jahr.

#### Institutionelle Mitglieder

14 Institutionen, viele davon ansässig in der Region Bonn, sind Mitglied beim DKKV und bewegen sich im Bereich Wissenschaft, Praxis oder internationale Arbeit, wodurch sie einen wertvollen Bestandteil zu unserer Arbeit leisten. Die unterschiedlichen Fachgebiete bieten uns ein weitgefächertes Feld an Expertise und Möglichkeit zur Vernetzung. Wir freuen uns, dass die DRF-Luftrettung seit letztem Jahr Teil unserer institutionellen Mitglieder geworden ist.

#### Persönliche Mitglieder

Die meisten unserer persönlichen Mitglieder sind Menschen, die sich beruflich im Bereich des Katastrophenschutzes engagieren. Über 50 persönliche Mitglieder, darunter zehn neue Eintritte in 2023, verteilen sich in ganz Deutschland, den Niederlanden und Österreich und beteiligen sich aktiv am Vereinsgeschehen. Wir freuen uns immer über einen inhaltlichen Beitrag für den Newsletter oder die Website, um die Arbeit unserer Mitglieder zu kommunizieren.

#### Young Professionals

Mittlerweile sind mehr als 60 Nachwuchskräfte Teil der DKKV-Young Professionals im Bereich der Katastrophenvorsorge und des Katastro-

phenrisikomanagements. Unser Verein bietet den jungen Nachwuchswissenschaftler:innen die Chance, sich mit anderen Expert:innen auszutauschen, zu vernetzen und aktiv an Projekten und Veranstaltungen mitzuwirken. Die Young Professionals tauschen sich auch untereinander regelmäßig aus, beispielsweise bei einem jährlichen Treffen. Im vergangenen Jahr ging es für die YPs für ein Wochenende in den Harz. Mit einem vielseitigen Programm aus Exkursionen und Vorträgen widmete sich das Treffen dem Thema Trockenheit, Dürre und deren Folgen, wie Vegetationsbrandentwicklung. Die YPs leisten wertvolle Arbeit für den Verein, unter anderem durch das Verfassen von Newsletter-Beiträgen und der Organisation von Webinaren oder Workshops. Mit 33 neuen Eintritten im Jahr 2023 wachsen die Young Professionals des DKKV am schnellsten.



Abbildung 31: Jahrestreffen YPs 2023 | Quelle: DKKV

[Hier](#) finde Sie weitere Informationen zu unseren Mitgliedern.

Sie arbeiten im Bereich der Katastrophenvorsorge? [Hier](#) finden Sie Informationen wie Sie Mitglied des DKKV werden können.

## Der Vorstand

Seit 2023 ist Leon Eckert, Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzender unseres Vereins. Außerdem sitzen insgesamt neun weitere Vertreter:innen unserer institutionellen und persönlichen Mitglieder und der Young Professionals im Vorstand und formen somit gemeinsam mit DKKV-Geschäftsführer Dr. Benni Thiebes die Arbeit des Vereins.



[Hier](#) können Sie Weiteres über den Vorstand nachlesen.

Abbildung 32: Leon Eckert | Quelle: Privat.

## Die DKKV-Geschäftsstelle

In unserer Geschäftsstelle in Bonn sind rund neun Mitarbeiter:innen für die Arbeit des Vereins verantwortlich. Geschäftsführer Dr. Benni Thiebes und zwei weitere wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bilden den Kern des Teams. Mehrere wissenschaftliche sowie studentische Hilfskräfte und Praktikant:innen unterstützen unsere Arbeit zudem in unterschiedlichen Bereichen.

Auf unserer [Website](#) finden Sie außerdem Informationen zu unserem Team.



Abbildung 33: Dr. Benni Thiebes | Quelle: Privat

## Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement

Das Bonner Netzwerk, welches in der Geschäftsstelle des DKKV ansässig ist, konnte im vergangenen Jahr durch verschiedene Vorhaben das Profil der Kernthemen internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement weiter stärken. Unter anderem haben verschiedene Delegationsbesuche, eine Beteiligung an der Bonner Making Cities Resilient 2030 Kampagne, mehrere Arbeitsgruppentreffen, die kontinuierliche Vernetzung der Partnerorganisationen und die Veröffentlichung des quartalsmäßig erscheinenden Newsletters zu dieser Profilierung beigetragen. Für das kommende Jahr wurde die Finanzierung des Bonner Netzwerks durch die Stadt Bonn erneut bewilligt. Für 2024 sind bereits neue Vorhaben wie die Einführung einer öffentlichen Vorlesungsreihe und neuerliche Arbeitsgruppentreffen geplant.

[Hier](#) geht's zur Website des Bonner Netzwerks.

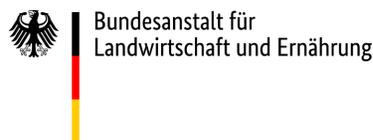
## Ein Blick in das kommende Jahr

Für das kommende Jahr sind bereits einigen Events und Aktivitäten geplant, unter anderem die Fachtagung Katastrophenvorsorge, die FLORIAN Messe sowie die SB60 UNFCCC Konferenz in Bonn. Außerdem werden wir wie in den Jahren zu vor auch weitere WebTalks, Workshops und Newsletter Veröffentlichungen angehen. Wir freuen uns auf das neue Jahr, die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und wertvollen Austausch und Vernetzung mit neuen Akteuren.

## Die institutionellen Mitglieder des DKKV sind:



Deutscher Wetterdienst  
Wetter und Klima aus einer Hand



Deutsches Komitee  
Katastrophenvorsorge e.V.  
Kaiser-Friedrich-Str. 13  
53113 Bonn

0228/26 199 570 📞  
info@dkkv.org ✉️  
www.dkkv.org 🌐  
@DKKV\_GermanDRR 🐦  
@dkkv\_germandrr 📷  
deutsches-komitee- 📺  
katastrophenvorsorge-e-v 📺

Editing und Layout:  
Geschäftsstelle DKKV

### Das DKKV

#### ist...

Plattform für Katastrophenvorsorge  
in Deutschland.

Mittler zu internationalen, auf dem  
Gebiet der Katastrophenvorsorge  
tätigen Organisationen und Initiativen.

Kompetenzzentrum für alle Fragen der  
nationalen und internationalen  
Katastrophenvorsorge.

#### unterstützt...

fachübergreifende  
Forschungsansätze zur  
Katastrophenvorsorge in anderen  
Fachsektoren sowie in Politik und  
Wirtschaft.

die Verbreitung der Erkenntnisse der  
Katastrophenvorsorge auf allen  
Ebenen des Bildungsbereichs.

#### empfeht...

die Umsetzung der vorhandenen  
Erkenntnisse zur Katastrophenvorsorge  
in Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

die Weiterentwicklung einer fach- und  
länderübergreifenden Kooperation in  
der operativen Katastrophenvorsorge.

die Entwicklung medialer Strategien  
zur Förderung und Stärkung des  
Vorsorgebewusstseins in der  
Gesellschaft.